

... sind Strom und Bäche. Und unser Tatendrang.

Irgendwas hat sich verändert, oder? Nein, nicht unsere Stimmung bezüglich des Lockdowns, der uns angesichts des Frühlings ungeduldig mit den Hufen scharren lässt. Wir meinen das Aussehen unseres Newsletters. Die Anzahl unserer Leser*innen wächst, und da wir unsere kostbaren Fördergelder lieber in nachhaltige Projekte als in eine Tarifierhöhung stecken, haben wir unseren Newsletter-Anbieter gewechselt. Und wo wir schon beim lieben Geld sind: Neuerdings kann man uns bequem per QR-Code spenden. Auch via PayPal ist das bald möglich. [Denn nur mit Ihrer Unterstützung können wir auch in Zukunft Arbeit in die Unterstützung des Thüringer Ökolandbaus stecken.](#)

Um genau das zu tun, standen wir am 16. März gemeinsam mit anderen Verbänden vor dem Gebäude des Thüringer Landwirtschaftsministeriums und haben unseren Forderungskatalog an Staatssekretär Torsten Weil übergeben. Anlass war eine Sonder-Agrarministerkonferenz, die über Deutschlands Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und die künftige Aufteilung der Fördermittel für den ländlichen Raum entscheiden sollte. Wir forderten mehr finanzielle Anreize für Umweltmaßnahmen anstatt stupider Flächenprämien, die weiterhin dazu führen, dass kleine Höfe gegenüber der großflächigen Agrarindustrie benachteiligt werden. [Was dabei vorerst herausgekommen ist, lesen Sie hier.](#)

Die Natur erneuert sich und Sie können es ihr gleichtun: Schneiden Sie Ihre Obstbäume, statten Sie dem neuen Bioladen in Gera einen Besuch ab - oder schmeißen Sie einfach alles um und bewerben Sie sich auf einen neuen Job! Mehr dazu lesen Sie weiter unten...

Wir wünschen einen schwungvollen April,

Aruna vom Thüringer Ökoherz e.V.





Gemüsewerkstatt Grünschnabel

Im kleinen Dorf Cobstädt, zwischen Erfurt und Gotha gelegen, sind seit 2004 die „Grünschnäbel“ in ihrer Gemüsewerkstatt tätig: die beiden Betriebsleiterinnen Sonja Keller und Alexandra Seidenstücker und die Gärtner*innen Bolle Buck, Maria Wahle, David Shields und Stefanie Bergner. Gemeinsam bewirtschaften sie 1,2 ha Kirchenland nach Bioland-Richtlinien. In der [BioThür #2](#) haben wir sie portraitiert.

Weiterbildung

Im September geht unsere Weiterbildung in der ökologischen Landwirtschaft weiter: Eineinhalbjährig, berufsbegleitend, für alle mit landwirtschaftlicher Vorerfahrung. In 15 Modulen wird vielseitiges Wissen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Tierhaltung, Ackerbau, Gartenbau und Vermarktung vermittelt. Bestandene Prüfungen vorausgesetzt, erwerben die Teilnehmer*innen am Ende den staatlichen Abschluss „Geprüfte*r Berufsspezialist*in für ökologischen Landbau“

Weiter bilden ... in der ökologischen Landwirtschaft





Online-Kurs Obstbaumschnitt

Anstatt Obst zu kaufen, pflegen Sie doch lieber den Apfelbaum im eigenen (oder in Omas) Garten! Damit Sie nicht wahllos drauflosschnippeln, hat Matthias Grolm neue Termine für die Online-Seminare der Obstbaumschnittschule veröffentlicht. Es geht um die richtige Schnitttechnik, um die Planung und Pflege von Streuobstwiesen und um Wühlmauskörbe.

Neuer Bioladen in Gera

Nach der Insolvenz des Biowerk 8 vor etwa einem Jahr hat der Biomarkt an der Vogtlandstraße neu eröffnet. Herr Otto, einer der zwei Betreiber des Naturata-Marktes, hat auch die große Küche des Werk 8 übernommen, die voraussichtlich ab nächstem Jahr in Betrieb genommen werden soll... Vorerst sucht er allerdings bio-affine Fachkräfte, die den Bioladen gemeinsam mit ihm in die Hände nehmen wollen.





Fortbildung für Lehrer*innen

16.04./9.06. Im Garten, beim Einkaufen, beim Kochen: Überall geht es um unsere Lebensmittel und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Umwelt. Damit Kinder und Jugendliche bewusste Konsumententscheidungen treffen können, werden auch versierte Lehrer*innen oder andere Lernbegleiter*innen benötigt. Im Rahmen des Projektes "Vom Feld auf den Teller" erfahren sie, wie sie die Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Ernährung in den Schulalltag integrieren können. Die Teilnahme ist kostenlos und wird offiziell als Fortbildung anerkannt.

Thüringer Regional Regal

13.04., 19 Uhr: Getragen von starken Werten – Regionalität, Handwerk, Verantwortung, Gemeinschaft und Authentizität – ist das „Thüringer Regional Regal“ gestartet. Seit dem 01. März kann man in ausgewählten Geschäften dort besondere Produkte aus Thüringen entdecken. Die Akteur*innen des „Thüringer Regional Regals“ laden alle Interessierten zu einem digitalen Infoabend ein.





Freie Stelle im Artenschutz

Im letzten Jahr hat der Förderverein Deutsches Bienenmuseum gemeinsam mit Kooperationspartnern das Projekt „Dialogplattform Thüringer Arbeitsgemeinschaft Imkerei und Landwirtschaft“ ins Leben gerufen. Es soll den Austausch und die Wissensvermittlung zwischen Landwirt*innen, Imker*innen, Gärtner*innen und Waldbesitzer*innen fördern. Damit soll ein nachhaltiger Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt gemacht werden. Zur Betreuung dieses Projektes wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein*e Projektmitarbeiter*in in Vollzeit gesucht.

Was hat die Mücke je für uns getan? Eine Frage, die vielen wohl durch den Kopf geht, wenn die Abende lauer und die Stechinsekten frecher werden. Eine spannende Antwort darauf liefert das gleichnamige Sachbuch, das den Sinn der Artenvielfalt verständlich macht. Im Deutschlandfunk Kultur spricht die Biologin und Autorin Frauke Fischer darüber.





Copyright © Thüringer Ökoherz e.V. ▪ Schlachthofstr. 8 - 10 ▪ 99423 Weimar ▪ info@oekoherz.de

[Abmelden](#)

This email was sent to <<E-Mail>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Thüringer Ökoherz e.V. · Schlachthofstr. 8 - 10 · Weimar 99423 · Germany

Grow your business with  **mailchimp**